



Spielvorbereitung

- Kontaktaufnahme durch den 1.SR mit dem SR-Kollegen und ggfs. dem SR-Coach/TK spätestens 3 Tage vor dem Spiel.
- Treffpunkt vor Spielbeginn...
 - BeL/LL/JOL/JLL: 30 Minuten
 - OL/JRL: 45 Minuten
 - RL: 75 Minuten
 - ...vor der Halle in angemessener Kleidung (keine Sportkleidung!)
 - Zeit vor dem Spiel wird zur Spielvorbereitung und Pre-Game-Conference genutzt
- Offizielle Schiedsrichterkleidung: SR-Hemd von SPALDING
 - zulässig sind: silber-grau, orange-schwarz; grau-blau, gelb-schwarz, schwarz-grau
 - **RL/OL: SR-Hose von Spalding, WBV-SR-Hemd (alle Farben) aus der aktuellen Kollektion oder der davor**
 - beide SR müssen das gleiche SR-Hemd tragen und sich von den Trikot-Farben der Mannschaften unterscheiden.

Administratives vor dem Spiel

- Prüfung der Teilnehmerausweise immer vor Spielbeginn (Nachreichung fehlender TA bis Unterschrift des 1.SRs möglich). Liegt kein gültiger TA vor, so ist die Identitätsfeststellung durch einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Kinderausweis, Aufenthaltstitel, Schülerausweis) möglich. Die/der Spieler*in bekommt einen Haken, ein Vermerk ist nicht erforderlich. Andere Formen der Identitätsfeststellung (Spieler*in einer*m SR persönlich bekannt, weitere Ausweisdokumente) erfordern weiterhin einen Vermerk und die/der Spieler*in wird nicht abgehakt. (z.B. : „TV Neustadt Nr. 8, Hans Muster, geb. 01.02.2003 ohne TA. Dem 1. SR persönlich bekannt. Unterschrift 1. SR.“)
- Bei eingetragener Trainerlizenz: Gültigkeit der Lizenz und Identität des Trainers oder der Trainerin überprüfen (analog Spieler-TA). (Trainerlizenz verpflichtend in JRL (Ausgenommen hiervon ist die 2.JRL) U12-U18 sowie OLH, OLD, 2RLH, RLD und 1RLH)
- Pünktliches Erscheinen der Kampfrichter*innen einfordern (20 Minuten vor Spielbeginn / 30 Minuten für RL) und für eine rechtzeitige Eintragung auf dem SBB sorgen.
- In der 1. Regionalliga sind die Eintragungen bzgl. der Local-Player-Regelung zu überprüfen. Siehe dazu die Hinweise auf der nächsten Seite.

Spielnachbereitung

- Nach jedem Spiel sollen die Schiedsrichter*innen eine Nachbesprechung durchführen. Positive wie negative Aspekte der eigenen Spielleitung sowie der des SR-Kollegen und des Teams sollen offen angesprochen werden. Die Vorgaben aus der Pre-Game-Conference sollten überprüft werden.

Spielleitung

- Während des Spiels dürfen entweder der Trainer/die Trainerin oder der Trainerassistent/die Trainerassistentin stehen (nicht beide gleichzeitig). Nur der Trainer/die Trainerin (laut Eintrag auf SBB) sollte mit den SR im Spiel kommunizieren.
- Stört ein Trainer oder eine Trainerin den Spielfluss durch aktives Mitspielen, so ist dies zu unterbinden und ggf. bei Wiederholungen zu sanktionieren.

Sonstiges

- War ein SR-Coach am Spiel beteiligt, so ist die Rücksendung des Feedbackbogens innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt des Coachingreports verpflichtend.
- Der SR hat seine Ansetzung unverzüglich in TeamSL zu bestätigen. Erfolgt eine Bestätigung nicht innerhalb von 7 Tagen nach der Mitteilung über die Ansetzung, kann eine automatische Umbesetzung des Spieles vorgenommen werden. Liegen zwischen der Ansetzung und dem Spieldatum weniger als 7 Tage, so gilt eine entsprechend verkürzte Frist.
- Leitet ein Kader-SR ein Spiel unterhalb seiner/ihrer höchsten Liga, so wird auch dort eine „vorbildliche Spielleitung“ erwartet.
- Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen der Regionalligen müssen bis zum Ende der Saison 8 Jugendspiele in Ligen des WBV (**keine Kreisligen**). Die Hälfte dieser Spiele soll in der Hinrunde geleitet werden. Dies ist Voraussetzung für einen Einsatz in den Regionalligen in der folgenden Saison. Fehlt diese Voraussetzung wird der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin in der folgenden Saison als Pausierer in den Regionalligen behandelt (Analog zu endgültig fehlendem Lauf- oder Regeltest).
- Adressen der Spielleiter sind hier hinterlegt: <https://basketball.nrw/verband/dein-wbv/alle-ansprechpartner>

Besonderheiten in der 1. Regionalliga

Local-Player-Regelung

- Der Heimverein ermöglicht dem 1. Schiedsrichter Zugriff auf die Spielerliste (z.B. Ausdruck aus TeamSL, Screenshot oder direkt online). Dort sind Local-Player gesondert gekennzeichnet.
- Auf dem SBB werden die Local-Player durch Eintragung des Buchstaben „L“ in der Spalte „Nationalität/Sonderstatus“ gekennzeichnet. Dies überprüft der 1. SR anhand der Spielerliste.
- Sind bei laufender Spieluhr weniger als zwei Local-Player als Spieler auf dem Feld, wird gegen den jeweiligen Trainer ein Technisches-Foul (B-Foul) verhängt. Mit allen entsprechenden Konsequenzen. (Analog „6 Spieler auf dem Feld“)
- Das Spiel wird in jedem Fall begonnen und bei LP-Verstoß ggf. unterbrochen sobald die Spieluhr läuft.
- Hat eine Mannschaft weniger als zwei LP zur Verfügung (Verletzung, SD, 5. Foul, nicht anwesend, etc.), können nur noch 4 bzw. 3 Spieler spielen.
- Es wird empfohlen, die LP-Regelung durch Einsatz eines Anschreibe-Assistenten am Kampfgericht zu überwachen. Dies ist lediglich eine Empfehlung aus den Erfahrungen anderer Ligen heraus und kein Muss!
- Erinnerung: Die Identität eines Spielers kann nur überprüft werden, wenn dieser auch anwesend ist. Abwesende Spieler werden nicht abgehakt und es erfolgt ein Vermerk hinten auf dem SBB.
- Der SRA nimmt Hinweise, Beschwerden und Erfahrungen zur Umsetzung der Local-Player-Regelung gerne entgegen

Grundlagen:

§ 31b (DBB-Spielordnung)

- ❶ In einem Spiel der 1. Regionalliga der Herren sind pro Mannschaft mindestens drei Local Player auf dem Spielbericht einzutragen.
- ❷ In einem Spiel der 1. Regionalliga der Herren müssen pro Mannschaft mindestens zwei Local Player zu jeder Zeit Spieler gemäß Art. d. Regeln 4.2.21 sein. Stehen keine entsprechenden Spieler mehr zur Verfügung, ist das Spiel mit vier oder weniger Spielern fortzusetzen. Gegen den Trainer der Mannschaft ist ein technisches Foul (B- Foul) zu verhängen, wenn gegen die Regelung bei laufender Spieluhr verstoßen wird.
- ❸ Ein Spieler ist Local Player, wenn er während seiner Zugehörigkeit zu den U14- bis U19- Jahrgängen (jeweils einschließlich) mindestens drei Jahre eine Teilnahmeberechtigung in Deutschland besaß.

Sonstige Besonderheiten in den Regionalligen

- In der 1. Regionalliga Herren verschickt der 1. Schiedsrichter/die 1. Schiedsrichterin den SBB an die Spielleitung. Dazu erhält er vom Heimverein einen adressierten und ausreichend frankierten Umschlag. Fehlt dieser Umschlag, ist dies bitte auf dem SBB zu vermerken und die Kosten für Briefmarke und ggf. Umschlag sind mit abzurechnen. Der Versand erfolgt in jedem Fall durch den 1. Schiedsrichter/die 1. Schiedsrichterin. Vor dem Versand des SBB versendet der 1. Schiedsrichter/die 1. Schiedsrichterin (bei technischen Problemen auch der 2. SR oder der TK) den SBB per E-Mail an die Spielleiterin Sabine Nowara als Scan oder Foto. Dabei ist auf eine kleine Dateigröße bei gleichzeitiger Lesbarkeit zu achten. Das Dateiformat PDF wird empfohlen.
- Ein „Molten BGG7X-DBB“ oder „Molten B7G4500-DBB“ ist als Spielball in der 1. und 2. RLH zu verwenden. In der RLD ist ein „Molten B6G4500-DBB“ oder „Molten BGG6X-DBB“ zu verwenden. Abweichungen bitte auf dem SBB notieren.
- Die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen der 1. RL sind dazu verpflichtet, die von ihnen geleiteten Spiele, anhand der von den Vereinen auf Sportlounge hochgeladenen Videos, eigenständig nachzubereiten. Wesentliche Szenen können mit Dirk Thomas als Kaderverantwortlichem via Sportlounge geteilt werden um Feedback zu erhalten.
- Die Teilnahme am monatlichen Onlineregelttest ist für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der 1. und 2. Regionalliga verpflichtend. Ein Nichtbestehen oder die Nichtteilnahme kann zum Abstieg aus dem jeweiligen SR-Kader führen oder andere Sanktionen nach sich ziehen.